

SCHULGOVERNANCE

ECKPUNKTE FÜR EINEN PARADIGMENWECHSEL

HIGHLIGHTS DER KURZEXPERTISE

FEBRUAR 2015

Kurt Schmid

schmid@ibw.at

Status Quo

- Zersplitterte Kompetenzverteilung

Föderalistisch geprägtes und vergleichsweise hochgradig bürokratisiertes, stark reguliertes und hierarchisches System der Schulverwaltung

Eine geringe Übereinstimmung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Akteure

- Bürokratischer Zuteilungsmechanismus der LehrerInnen an die Schulen

Schwache Schulautonomie (vor allem in den Bereichen Personal & Finanzen)

- Suboptimales Evaluierungssystem (Outcomekontrolle)

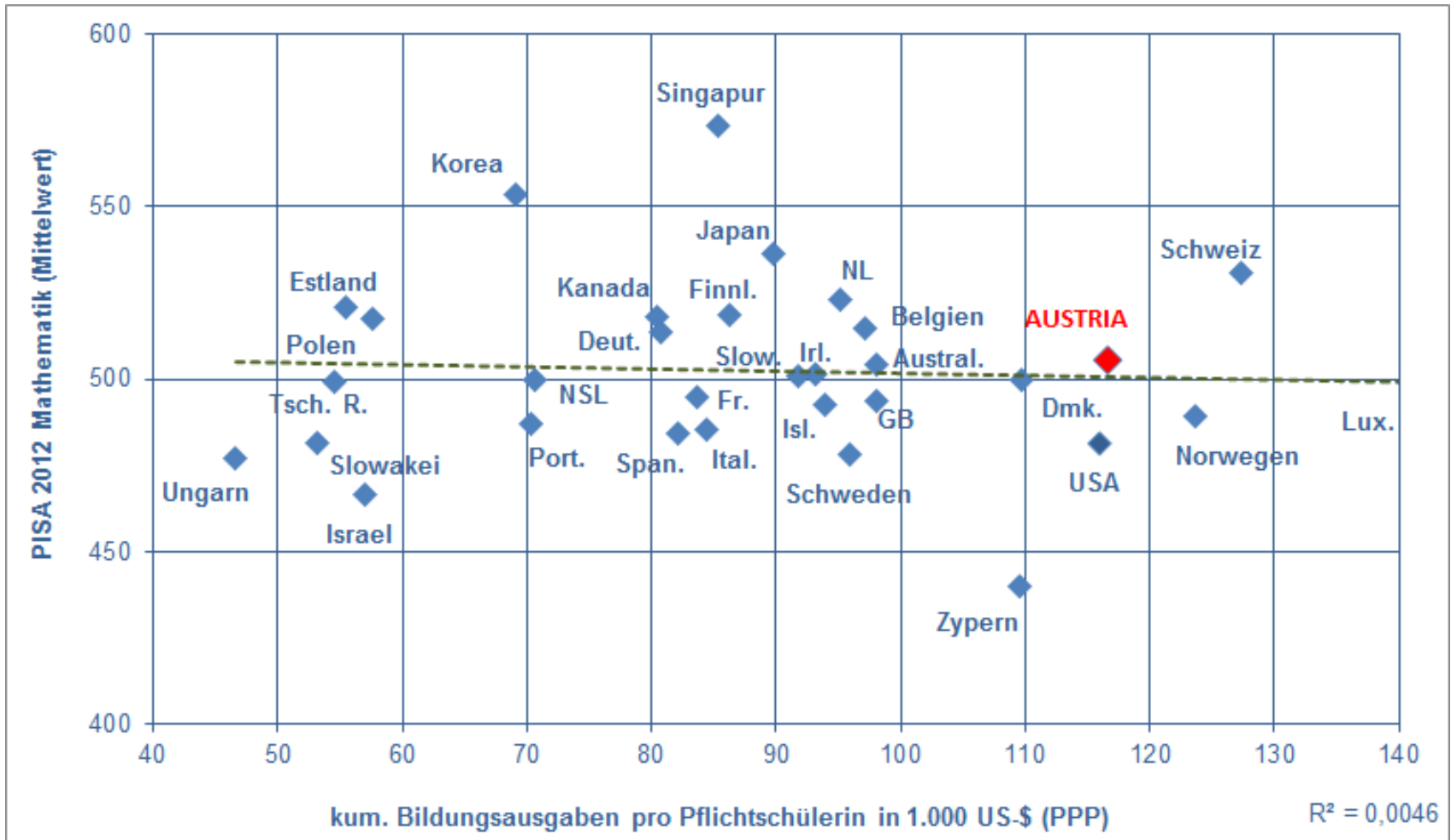
- Unkoordinierte und ineffiziente Schul- sowie Schulstandortentwicklung

=> Fazit der OECD (Gonand et al. 2007):

„Der institutionelle Rahmen des Bildungswesens ist in Österreich unvorteilhaft für alle Arten der Effizienz.“

- => Hoher Verwaltungsaufwand & nur durchschnittliche Schülerleistungen
- => Steuerungsillusion

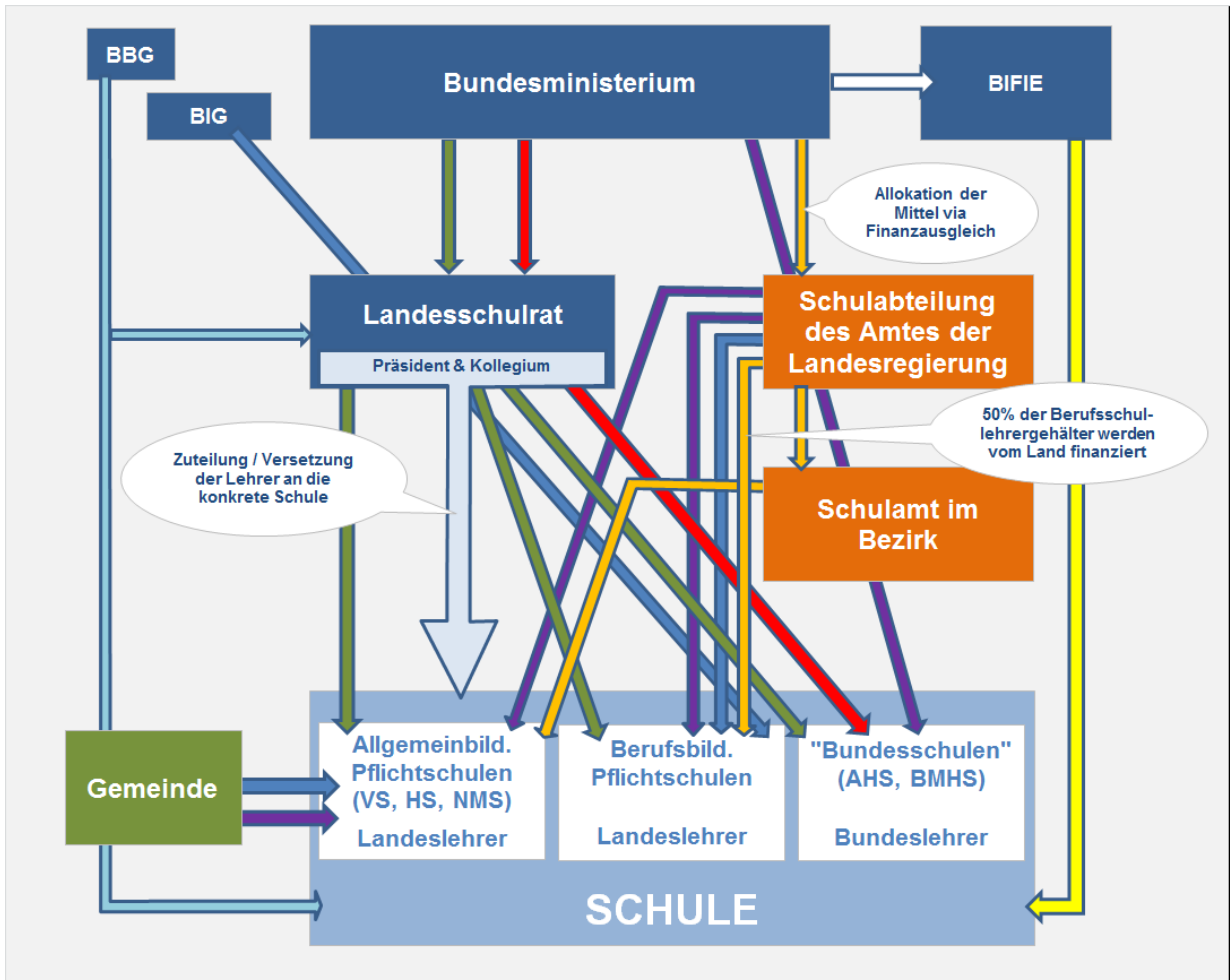
Bildungsausgaben und Schülerleistungen



Quelle: OECD PISA 2012, ibw-Darstellung

SCHULVERWALTUNG AKTUELL

vereinfachte
Darstellung



- ➔ Schulaufsicht
- ➔ Personalverwaltung Bundeslehrer
- ➔ Personalverwaltung Landeslehrer
- ➔ Bildungsmonitoring
- ➔ Schulerhaltung
- ➔ Beschaffung v. Betriebsmitteln
- ➔ Schulneubau
- ➔ BIFIE ("ministeriumsabhängig")

BBG Bundesbeschaffungsgesellschaft **BIG** Bundesimmobiliengesellschaft

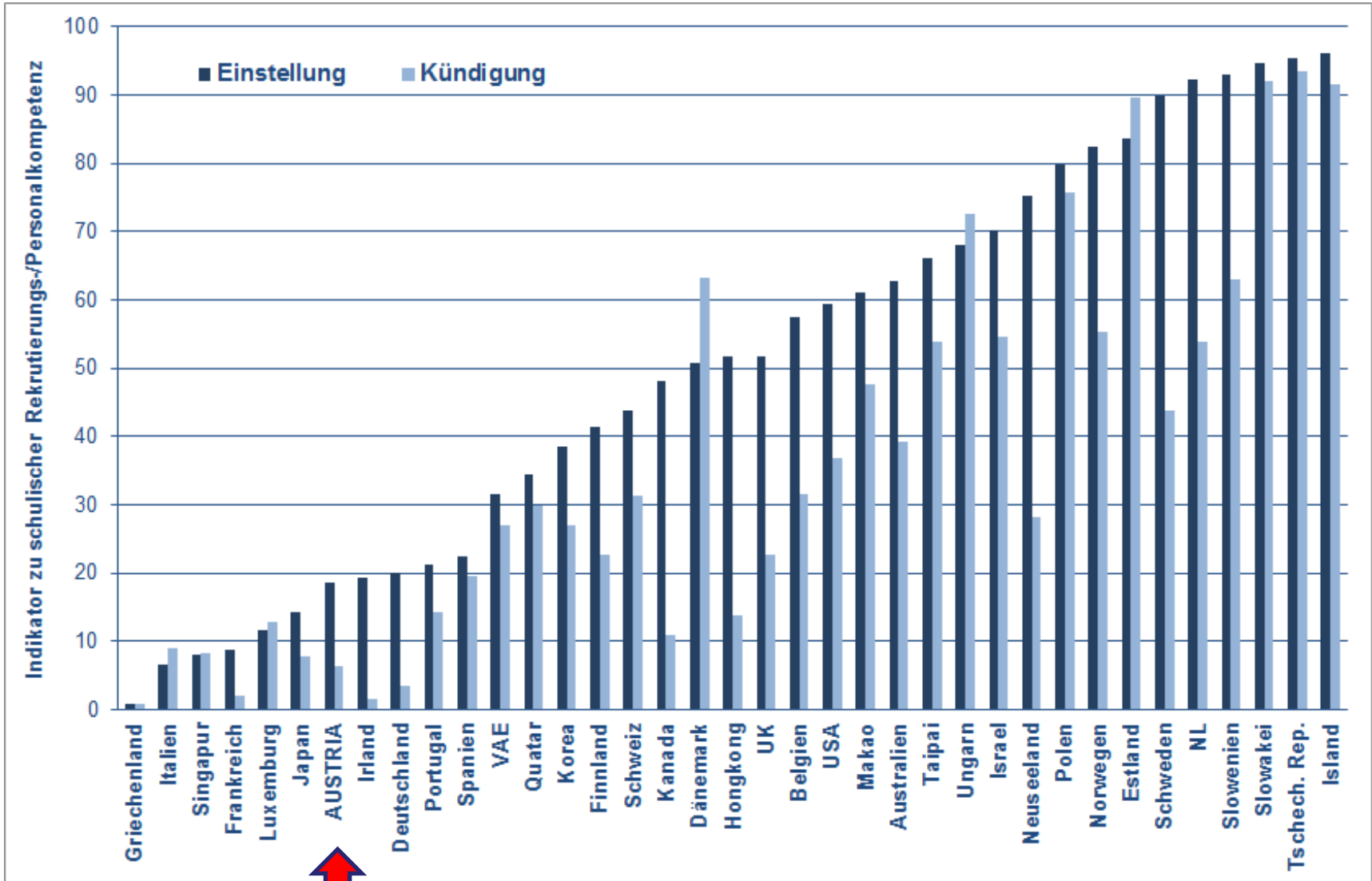
Quelle: ibw

Internationale Trends & Best Practice

- offener Arbeitsmarkt für LehrerInnen => Schulautonomie
- Rückgang verbeamteter Dienstverhältnisse
- Arbeitszeitregelung nur auf Basis der Unterrichtszeit ist Auslaufmodell
- Bildungsstandards mit Mindeststandards & deren regelmäßige Überprüfung durch externe Test
- Schulinspektion ist Aufgabe der zentralen Ebene
- Schulen haben eigene Budgets
- Formelbasierte Schulfinanzierung
- Autonomie UND Rechenschaftslegung gehören zusammen

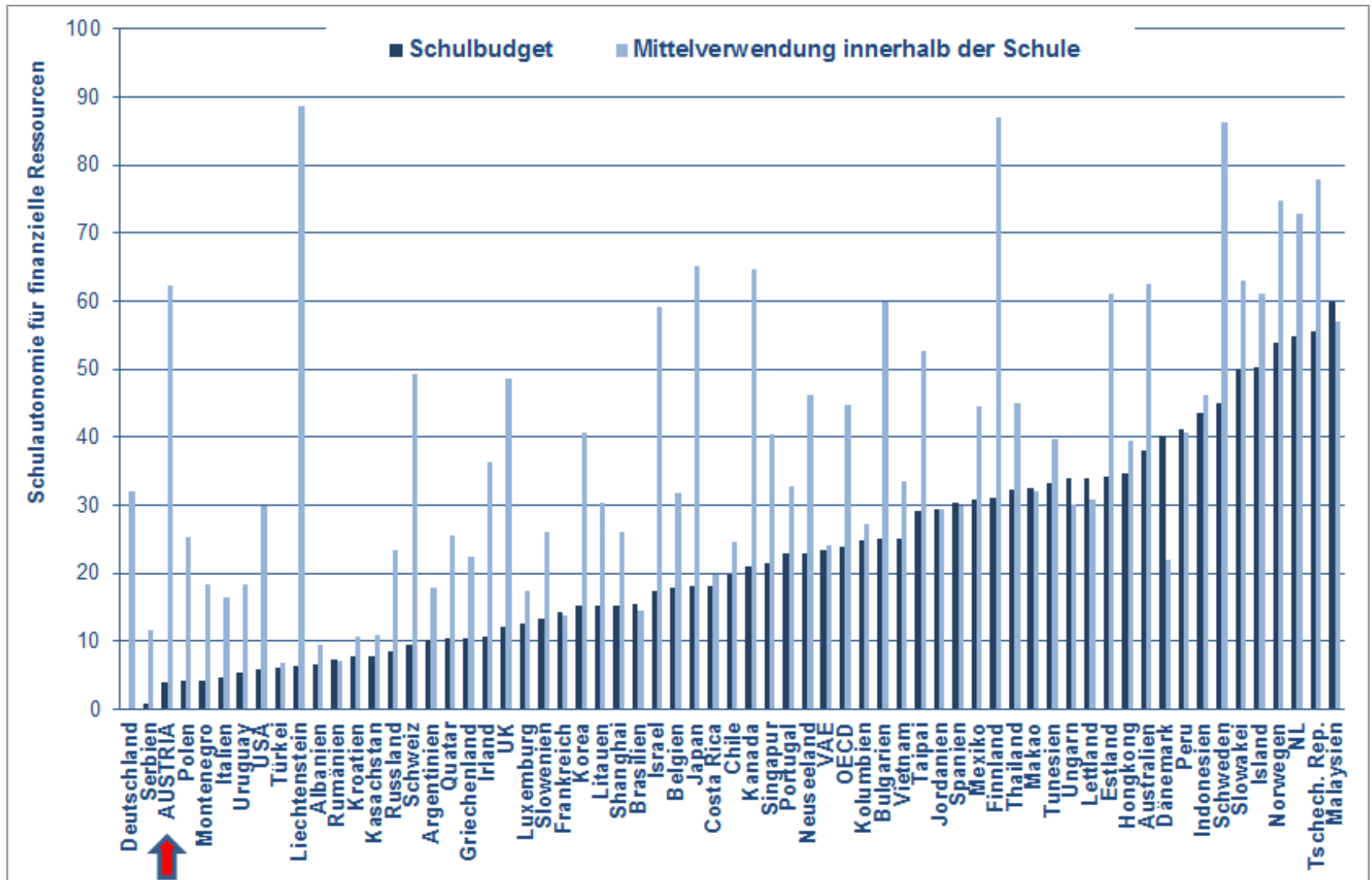
Offener Lehrerarbeitsmarkt

Schulautonomie bei der Einstellung und Entlassung von LehrerInnen



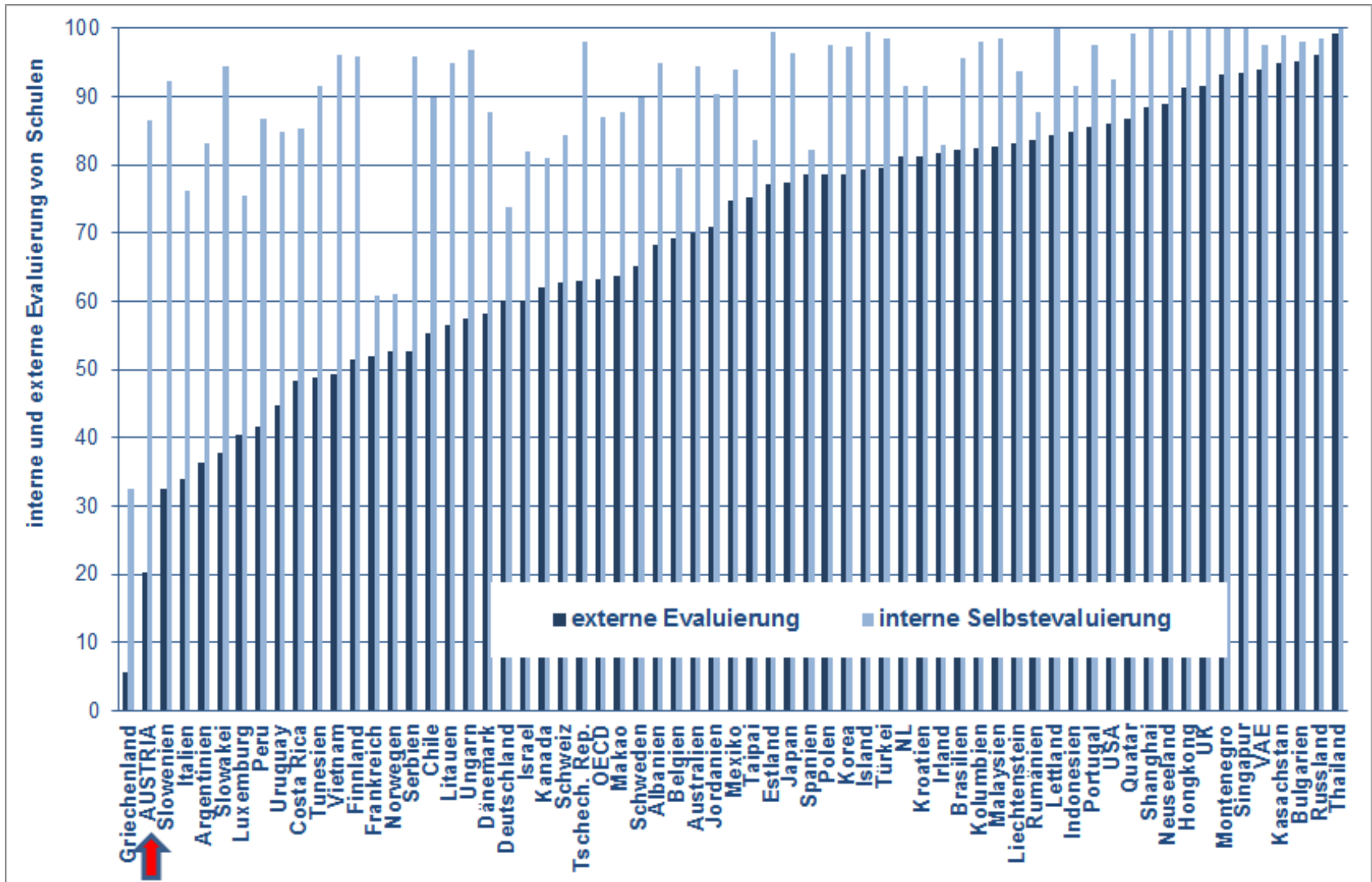
Quelle: OECD PISA 2012, ibw-Darstellung

Schulautonomie – finanzielle Ressourcen



Quelle: OECD PISA 2012, ibw-Darstellung

Externe und interne Evaluierung von Schulen

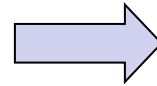
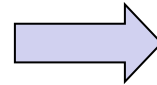
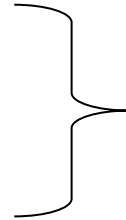


Quelle: OECD PISA 2012, ibw-Darstellung

Eckpunkte einer GESAMT-Reform

Das aktuelle System ist zu...

- bürokratisch gesteuert
- stark im Detail reguliert
- hierarchisch aufgebaut
- wenig outcome-orientiert



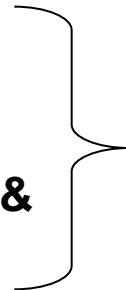
Das neue System fußt auf...

„Echter“ Schulautonomie

**Systemischer
Outcomekontrolle**

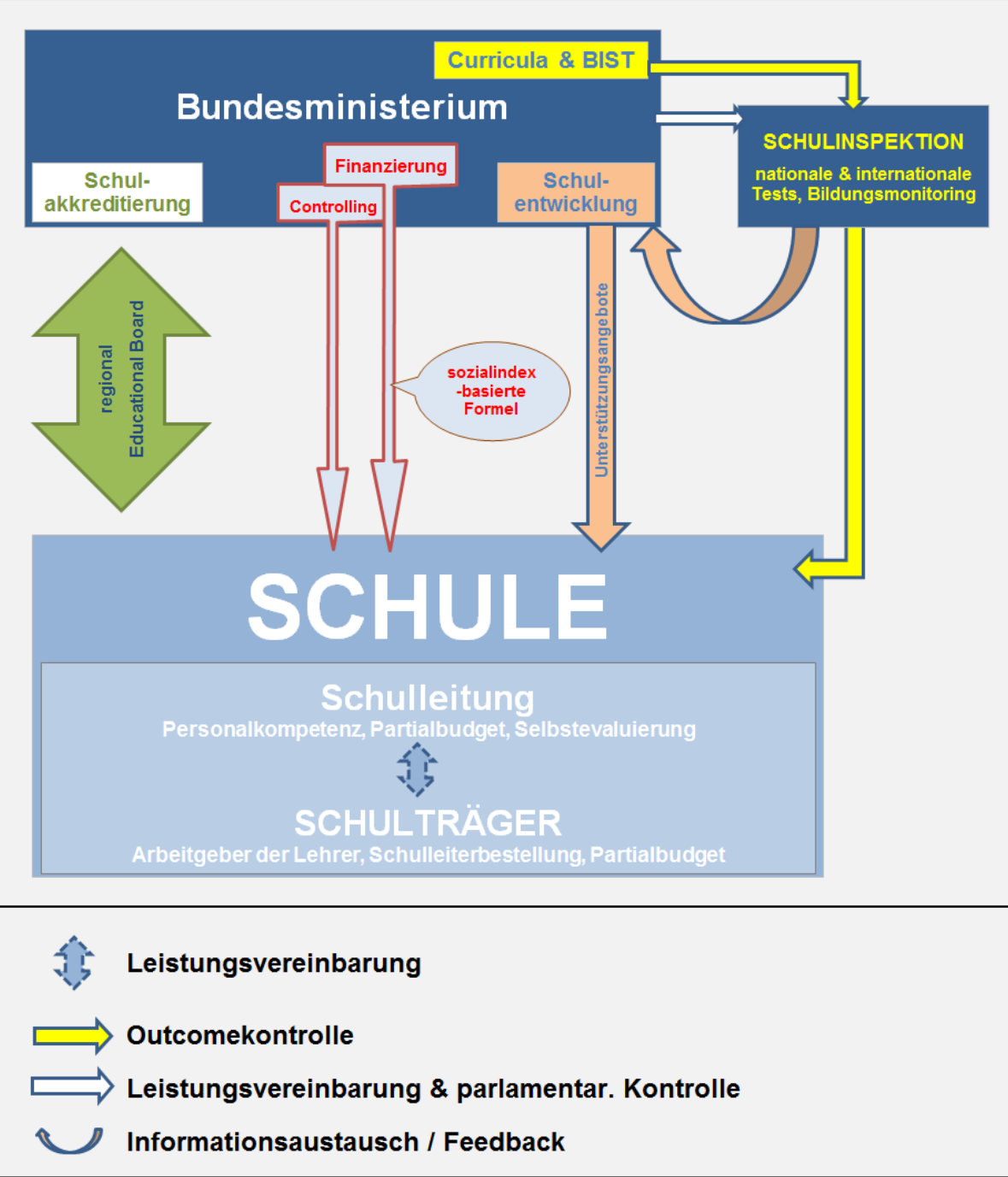
Das aktuelle System hat zu...

- viele Akteure
- viele Parallelstrukturen
- geringes Maß an Aufgaben- & Verantwortungskongruenz



**Abschlankung der
Verwaltungsstrukturen**

SCHULGOVERNANCE NEU



Quelle: ibw

SCHULGOVERNANCE NEU

- **SCHULAUTONOMIE:**

 - Schulträgerschaftsmodell

 - Personal-/Rekrutierungskompetenz

 - schulische Budgets (sozialindexbasierte Formel)

 - schulische Selbstevaluierung

- **BUND / Ministerium:**

 - struktureller Rahmen

 - Kern-Curricula / BIST

 - Schulakkreditierung

 - Finanzierung & Controlling

- **BUND / Schulinspektion:**

 - externe Schulevaluation (risk-based Modell)

 - Überprüfung BIST, Matura, int. Leistungstests

- **Regionale Educational Boards**

 - regionale Bedarfsabstimmung/Schwerpunktsetzung

HERZLICHEN DANK FÜR IHR INTERESSE !!!

GRATISDOWNLOADS: WWW.IBW.AT

Kurt Schmid:

„Schulgovernance – Eckpunkte für einen Paradigmenwechsel.

Ableitung eines idealtypischen Modells für Österreich anhand internationaler Evidenz“

ibw-Kurzexpertise 2015

Schulautonomie und Schülerleistungen



Quelle: OECD PISA 2012, ibw-Darstellung